

# Neues zu Pfarrer Otto Neururer

Von Otto Neururers Haftzeit im KZ Dachau waren uns nicht allzu viele Zeugnisse bekannt. Bekannt ist, dass am 1. April 1938, im sog. Prominententransport, 151 der hochrangigsten Vertreter des Ständestaates, aber auch zahlreiche österreichische Sozialdemokraten und Kommunisten dorthin verbracht wurden. Namen wie Figl, Raab, auch Hurdes wurden genannt<sup>1</sup>. Ob persönliche Kontakte dieser Politiker zu Neururer bestanden, war bei den Recherchen zu Neururers Seligsprechungsverfahren nicht eindeutig geklärt worden.

Auf verschlungenen Wegen ist uns nun ein Bericht übermittelt worden, der nicht verschwiegen werden soll. Er stammt von einer Großnichte Neururers, Agnes Rana, geb. Neururer. Anlässlich einer Siegerehrung bei den 8. Olympischen Winterspielen 1960, bei denen sie eine Bronzemedaille in Kunstbahnrodeln gewonnen hatte, wurde sie vom damaligen Außenminister Dr. Leopold Figl angesprochen. Ihm war der Name Neururer und die Familienähnlichkeit mit Otto aufgefallen. Dazu sei der diesbezügliche Brief von Frau Rana auszugsweise wiedergegeben:

„...Er (Dr. Figl) war gemeinsam mit Otto Neururer ein halbes Jahr im KZ Dachau. Der Pfarrer übte trotz des Verbotes den kirchlichen Segen aus und war seinen Mithäftlingen eine große Stütze. Pfarrer Neururer habe ihn auch ermutigt und gesagt, er werde schon gut nach Hause kommen.

(Tatsächlich wurde Leopold Figl 1943 aus Dachau entlassen.) Sie suchten seine Nähe so oft als möglich, was den Lageraufsehern natürlich mißfiel. Als im September 1939 einige Häftlinge wegen ihres schlechten Gesundheitszustandes entlassen wurden, rief man auch Pfarrer Neururer auf. So war man einige Zeit der Meinung, er wäre schon auf dem Weg nach Hause. Doch bald wurde bekannt, daß man ihn nach Buchenwald transportiert hatte. Von seinem Märtyrertod hörte man jedoch erst viel später. ... Dr. Figl betraute mich nun mit einer besonderen Mission. Bereits am

Katholikentag im Jahre 1952 hatte er gegenüber P. Heinrich Suso Braun OFM Cap von seiner Bewunderung für Otto Neururer gesprochen. Jetzt wollte er, daß ich zum Bürgermeister meiner Heimatgemeinde gehen solle und ihm von der Hochachtung, Wertschätzung und Dankbarkeit unseres Außenministers gegenüber Pfarrer Neururer zu berichten, ... um von dessen trostspendenden Verhalten für seine Mithäftlinge im Lager Dachau ich nun offiziellen Auftrag hatte zu erzählen. ...“<sup>2</sup>

Otto Neururers priesterliches Handeln war immer von tiefer Menschenliebe bestimmt, die ihn nie auf eigene Gefährdung achten ließ. Davon gibt uns auch dieser neu gefundene Brief Zeugnis. | Beate Fink u. Peter Scheulen

1 (1) Figl Leopold (1902-1965): 1945 Vizekanzler und Staatssekretär der Regierung Renner, von 1945-53 Bundeskanzler, 1953-59 Außenminister Reg. J. Raab; Raab Julius (1891-1964): 1953-61 Bundeskanzler, Abschluss des Österr. Staatsvertrages 1955; Hurdes Felix (1901-1974): 1945-52 Unterrichtsminister, 1953-59 Präsident des Nationalrates; Zum Prominententransport vom 1. April 1938 nach Dachau: <https://de.wikipedia.org/wiki/Prominententransport>.

2 Unveröff. Manuskript Frühjahr 1997 von Agnes Rana geb. Neururer Jg. 1932, wh. Wien; Chronist Peter Scheulen hat am 24.3.2017 mit Frau Rana telefoniert, die den Brief bereits vor Jahren Walter Rampl Axams nach einer zufälligen Begegnung auf dem Friedhof in Götzens übermittelt hatte.



**WEITHALER**  
Markisen Jalousien Rollläden  
**Fenster**

**Markisen**

**Rollläden**  
mit integriertem Fliegengitter  
**Markisen Jalousien Fenster**

6091 Götzens · Kirchplatz 10  
Tel. 05234/34232 · Fax DW 12  
[www.weithaler.com](http://www.weithaler.com) · [fritz@weithaler.com](mailto:fritz@weithaler.com)